

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	6. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	16.12.2014 2014/0268 21
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 5
Sperrmüllerfassung in der Stadt Karlsruhe - Weiterführung des Projekts "Sperrmüll auf Abruf" bis 31.12.2015		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
AUG	26.11.2014	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Hauptausschuss	09.12.2014	26	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	16.12.2014	21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genehmigt

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Aus Sicht der Verwaltung sollte im Jahr 2015 die Pilotphase von "Sperrmüll auf Abruf" weiter geführt werden. Ziel ist es, auf Basis der ausgewerteten Daten aus zwei Jahren Erfahrung mit dem Pilotprojekt bis Mitte des Jahres 2015 eine Entscheidung in den Gremien zu treffen, wie künftig in der Stadt Karlsruhe Sperrmüll erfasst werden soll. Das AfA wird hierfür mögliche Varianten im Vergleich ergebnisoffen darstellen.

Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im AUG am 26.11.2014 und im HA am 09.12.2014 der Verlängerung der Pilotphase "Sperrmüll auf Abruf" bis zum 31. Dezember 2015 zu.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:	
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)			
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ausgangslage

Sperrmüll wird in Karlsruhe seit vielen Jahren als sogenannter "Straßensperrmüll" erfasst, d.h. zu festgelegten Terminen können die Bürgerinnen und Bürger zwei mal pro Jahr ihren Sperrmüll an der Straße bereitstellen. Am 24. Juli 2012 entschied der Gemeinderat, ab Januar 2013 für mindestens ein Jahr in sechs Testgebieten (Durlach, Grünwinkel, Neureut, Stupferich, Waldstadt und Weststadt) der Stadt Sperrmüll auf Abruf einzuführen.

Am 29. November 2013 stimmte der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Pilotphase um ein Jahr bis Ende 2014 zu verlängern und die Stadtteile Hagsfeld und Oststadt in den Testlauf einzubeziehen. Damit können ca. 40 Prozent der Karlsruher Bevölkerung das Angebot „Sperrmüll auf Abruf“ nutzen.

Weiteres Vorgehen

Grundsätzlich zeigen die Erfahrungen aus der Pilotphase, dass Sperrmüll auf Abruf in Karlsruhe zunehmend genutzt wird, die Anzahl der Abholungen und die Abholmengen steigen kontinuierlich. Sperrmüll auf Abruf kann in Karlsruhe umgesetzt werden. Gleichzeitig stehen weiter meist grundsätzliche Bedenken aus der Bürgerschaft im Raum.

Aus Sicht der Verwaltung sollte im Jahr 2015 die Pilotphase weiter geführt werden, um auf Basis der ausgewerteten Daten aus zwei Jahren Erfahrung mit dem Pilotprojekt und den Wünschen der Karlsruherinnen und Karlsruher bis Mitte des Jahres 2015 in den zuständigen Gremien eine Entscheidung zu treffen, wie künftig in der Stadt Karlsruhe Sperrmüll erfasst werden soll.

Hierzu werden mögliche Varianten zur Erfassung dargestellt und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile ergebnisoffen bewertet. Dies bedeutet, dass für das Jahr 2015 eine Verlängerung des Pilotprojektes "Sperrmüll auf Abruf" bis zum 31.12.2015 notwendig wird, um im 2. Halbjahr die Vorbereitungen für eine Umsetzung eines Gemeinderatsbeschlusses zur künftigen Erfassungsweise zum 01. Januar 2016 zu treffen.

Die Zustimmung der Ortsverwaltungen und Bürgervereine ist zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vollständig eingeholt, selbstverständlich würden Ablehnungen der Verlängerung des Pilotprojekts akzeptiert.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt nach Vorberatung im AUG am 26.11.2014 und im HA am 09.12.2014 der Verlängerung der Pilotphase "Sperrmüll auf Abruf" bis zum 31. Dezember 2015 zu.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
5. Dezember 2014